

## Iñaki Encina Oyón

Zuhause in vielschichtigem Repertoire, das vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht, hat sich Iñaki Encina Oyón als Dirigent vor allem in der französischen Opernlandschaft einen Namen gemacht. Er studierte an der Musikhochschule des Baskenlandes „Musikene“ bei Jorma Panula und Enrique García Asensio, bevor er 2005 der erste Spanier war, der als Korrepetitor im renommierten „Atelier Lyrique“ der Pariser Oper aufgenommen wurde. Als Pianist und Assistent nahm er an zahlreichen Opernproduktionen der Opéra National de Paris (*Idomeneo*, *Hippolyte et Aricie*) und an der Uraufführung von Opern von Xavier Dayer, Kaija Saariaho und Philippe Fénelon teil und dirigierte bald auch die Produktionen des Atelier Lyrique (*La Finta Giardinera*, *L'Isola Disabitata*). Seine Laufbahn am renommierten Ausbildungsprogramm gipfelte 2011 in einem Konzert mit zeitgenössischer Musik im Palais Garnier mit den Musikern des Orchesters der Pariser Oper. Danach arbeitete Iñaki Encina Oyón an den Opernhäusern von Lille, Dijon, Rouen und Rennes, am Teatro Colón in Buenos Aires und dirigierte das Tokyo Metropolitan Orchestra in Japan.

Ohne das große lyrische Repertoire zu außer acht zu lassen, – u.a. als Assistent am Teatro Real in Madrid (*Iphigénie en Tauride*, *Norma*, *Carmen*) und am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia (*Turandot*) – zeigt Iñaki Encina Oyón ein spezielles Interesse für unbekanntes und vernachlässigtes Repertoire. So hat er Werke wie *Abu Hassan* von Weber, *Zanetto* von Mascagni, *The Consul* von Menotti, *Vanessa* von Barber und mit dem Ensemble Diderot *Falstaff* von Salieri und *Athalia* von Händel dirigiert. Außerdem ist er ist Principal Guest Conductor des Chamber Choir of Europe. Seit 2016 ist er der musikalische Leiter der Internationalen Barockakademie des Festival du Périgord Noir, wo er den Schwerpunkt auf Oratorien setzt und Werke wie *San Giovanni Battista* von Stradella, *Il trionfo del tempo e del disinganno* von Händel oder *Der Tag des Gerichts* von Telemann zur Aufführung bringt.

Iñaki Encina Oyón studierte nach seiner Ausbildung in Klavier und Cembalo am Konservatorium Jesús Guridi in Vitoria-Gasteiz in der Aufbauklasse von Thérèse Dussaut am Konservatorium von Toulouse, wo er auch das Diplom als Klavierbegleiter erhielt. Auch wenn das Dirigieren seine Hauptarbeit darstellt, hat Iñaki Encina Oyón nie das Klavier aus den Augen verloren und pflegt das spanische, deutsche und französische Liedrepertoire. Rezitale führten ihn an renommierte Reihen wie jenen des Pariser Auditorium du Louvre, das Amphitheater der Bastille, die Oper von Lille, das Teatro Arriaga von Bilbao und das Teatro de la Zarzuela in Madrid.